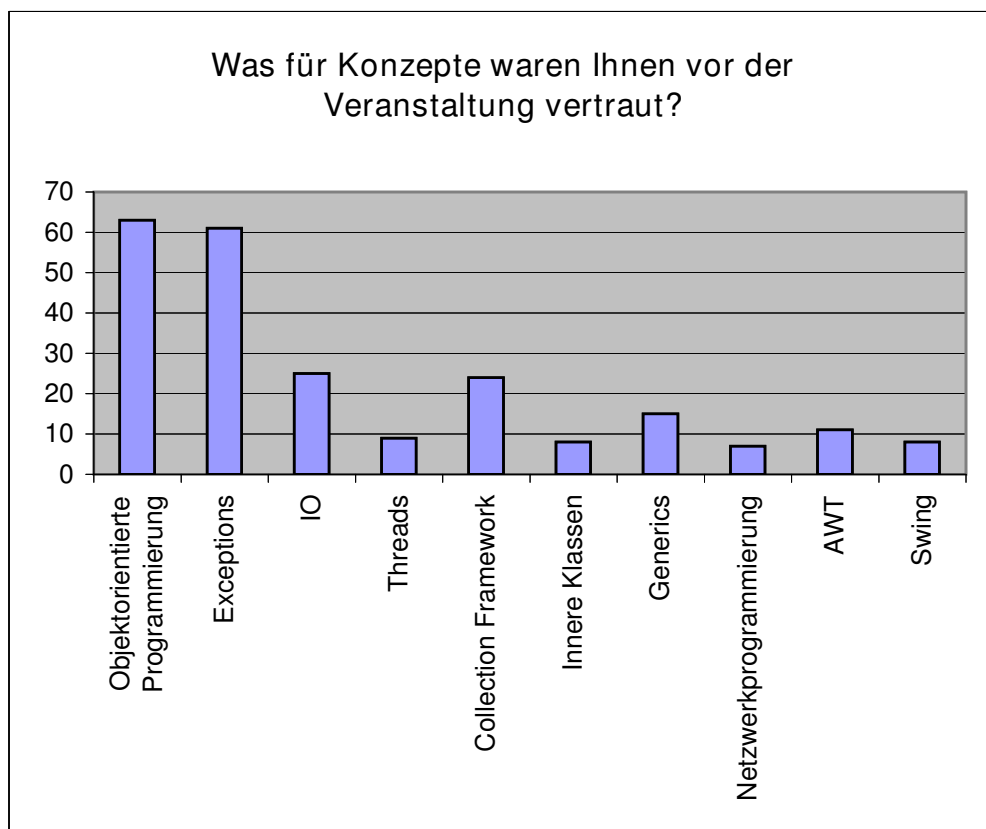
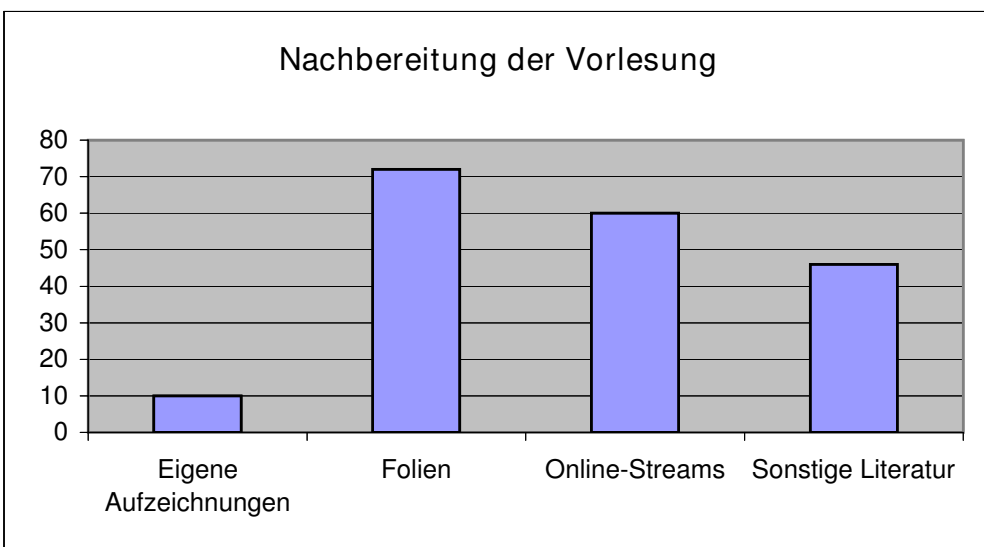
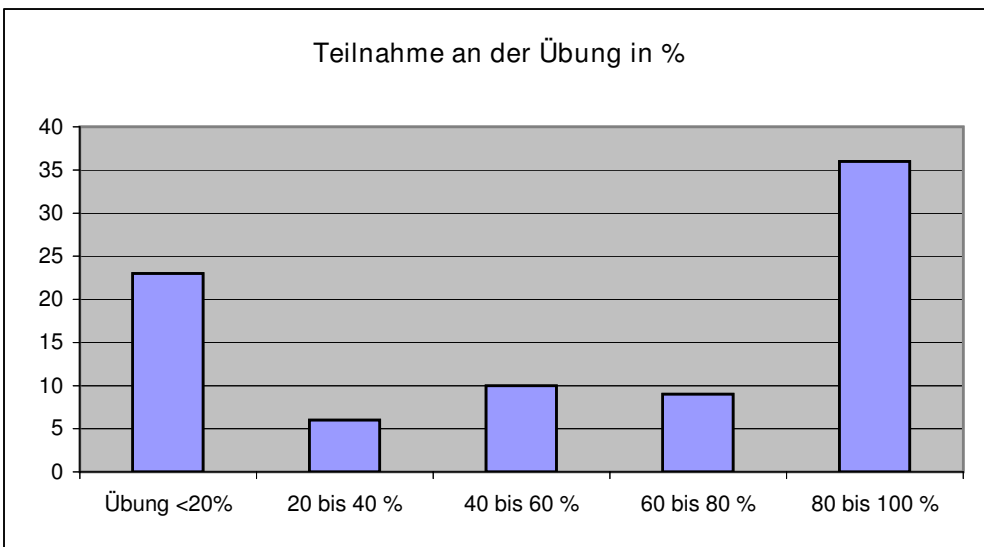
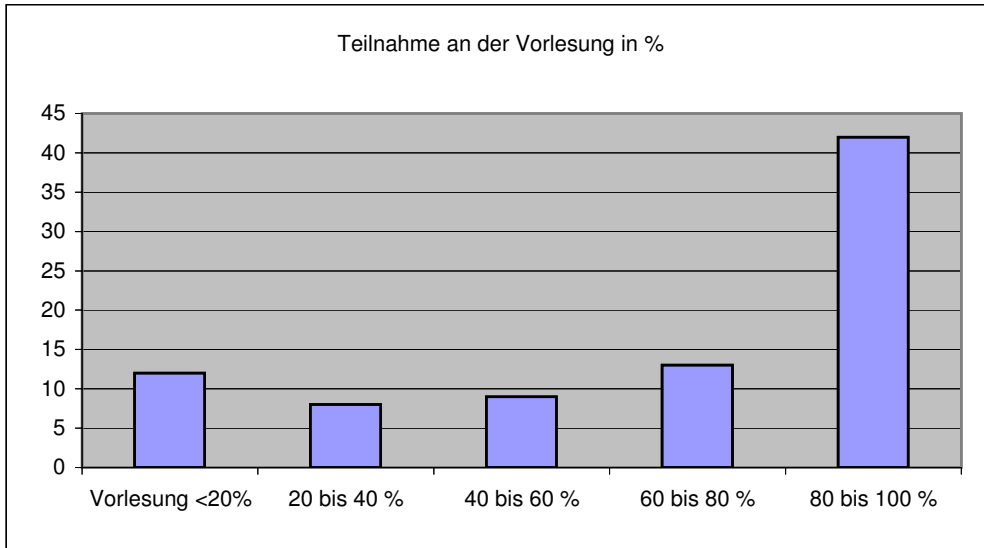
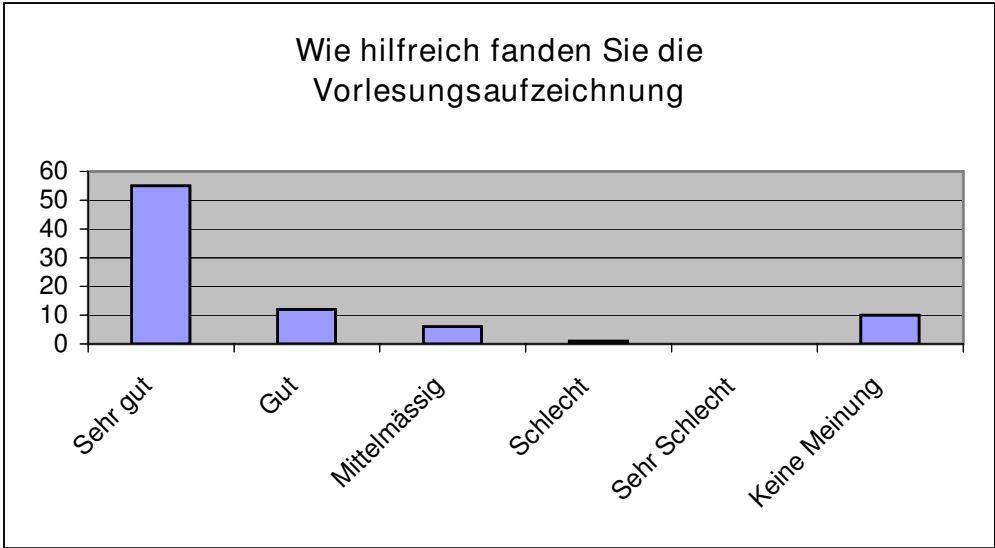
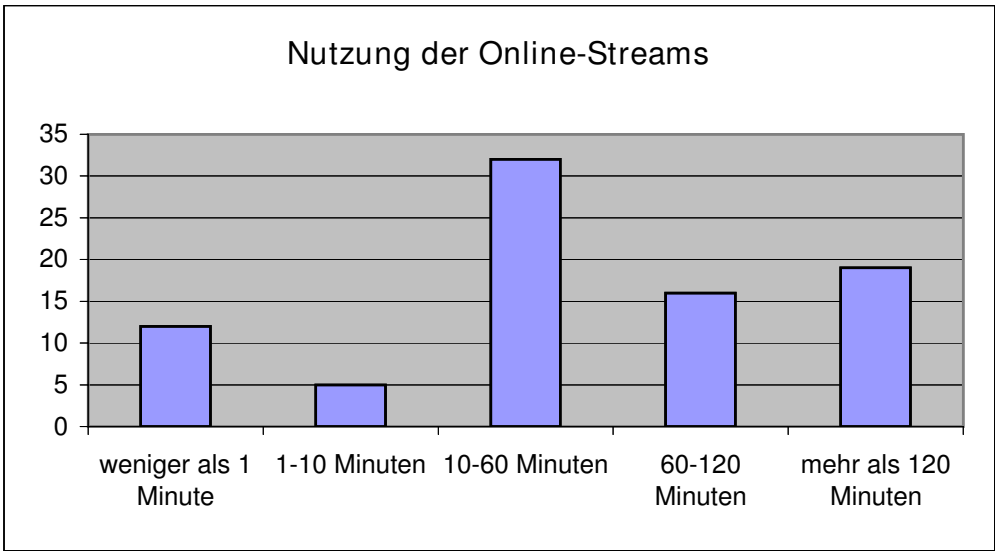


# Evaluation der Veranstaltung Informatik B SS 2007

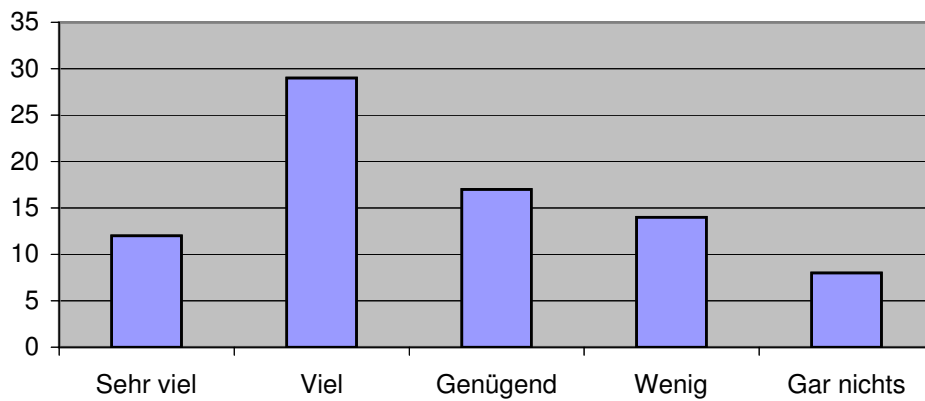
Was wir schon immer von Ihnen  
über die Lehrveranstaltung Informatik B im SS 2007  
wissen wollten



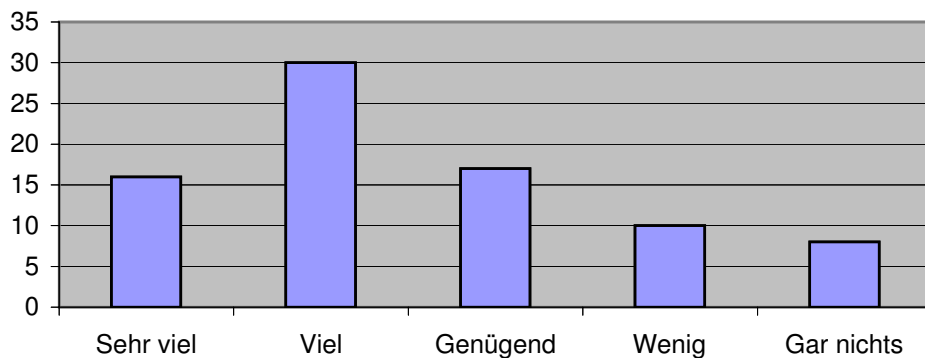




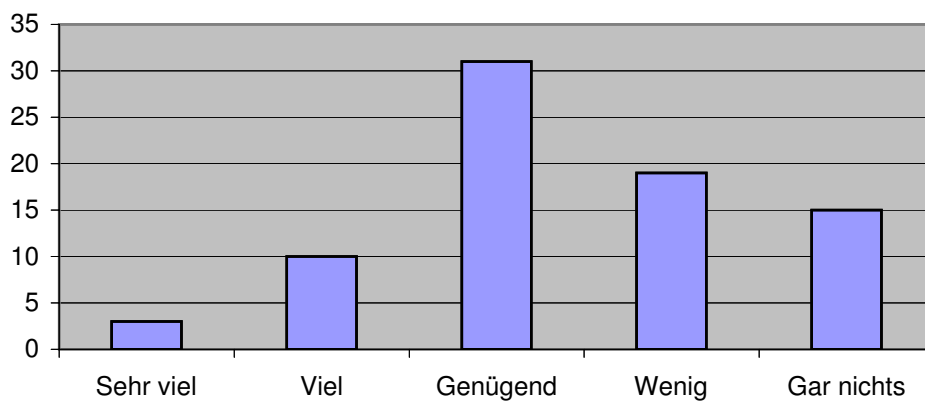
Wieviel haben Sie in der Vorlesung gelernt



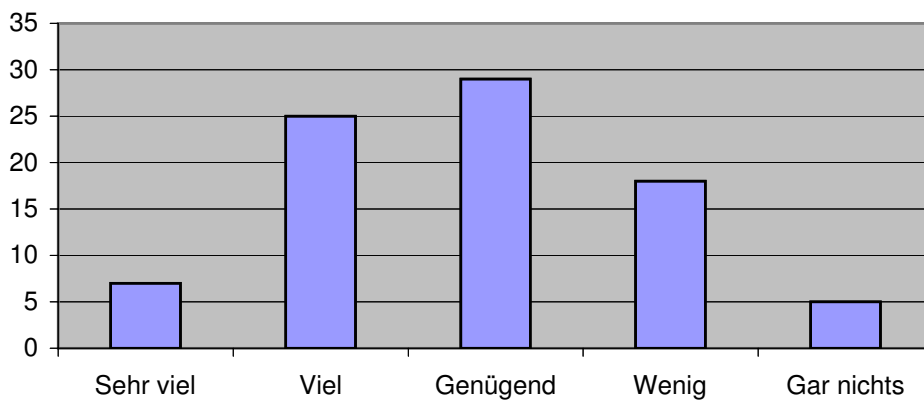
Wieviel haben Sie durch die Vorlesungsaufzeichnung gelernt?



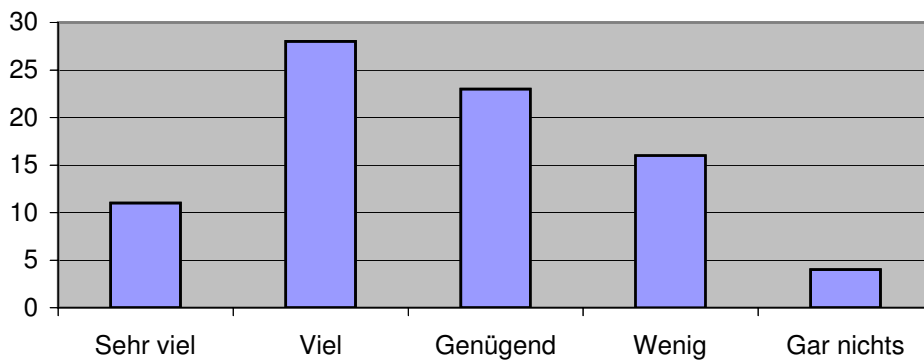
Wieviel haben Sie in der Übung gelernt



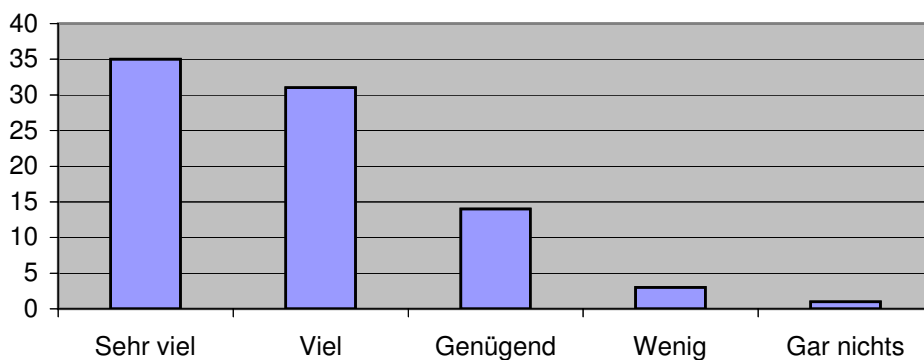
Wieviel haben Sie beim Testat gelernt?



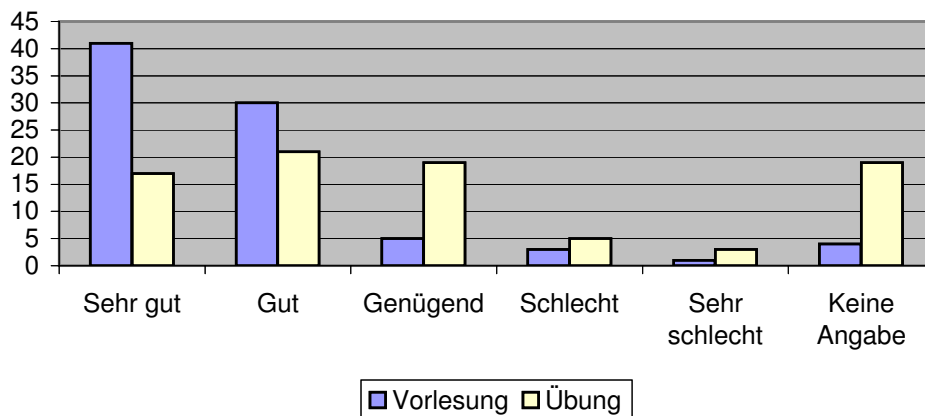
Wieviel haben Sie durch das Nachlesen in Büchern/im Web gelernt?



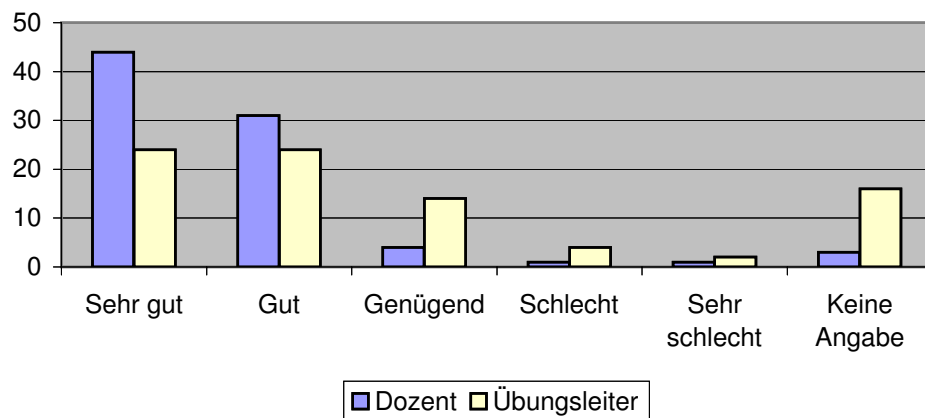
Wieviel haben Sie durch die Bearbeitung der Übungsaufgaben gelernt?



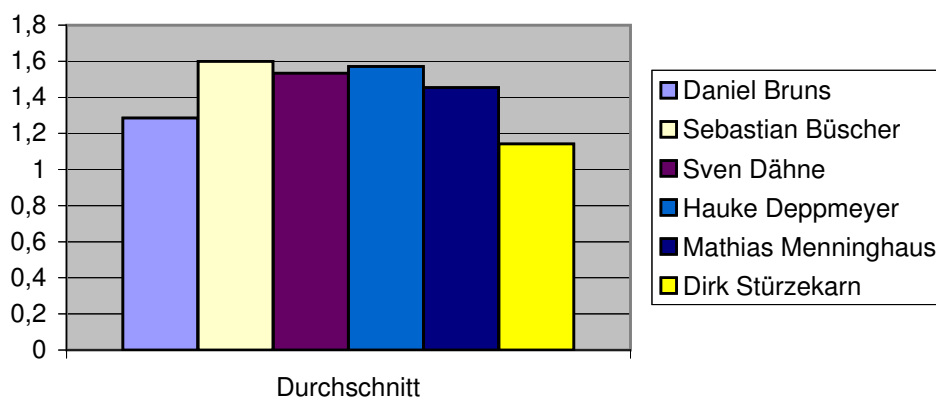
### Wie verständlich waren Vorlesung/Übung

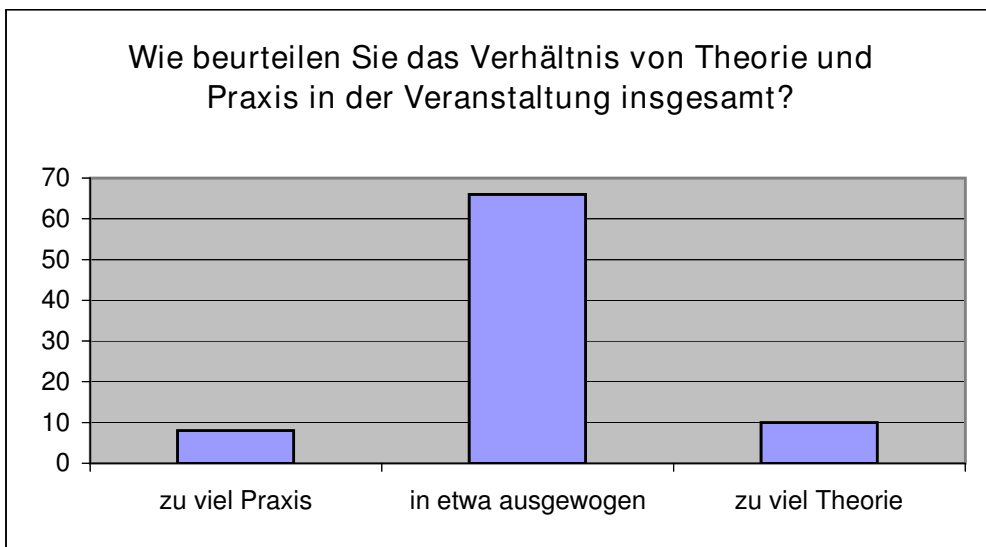
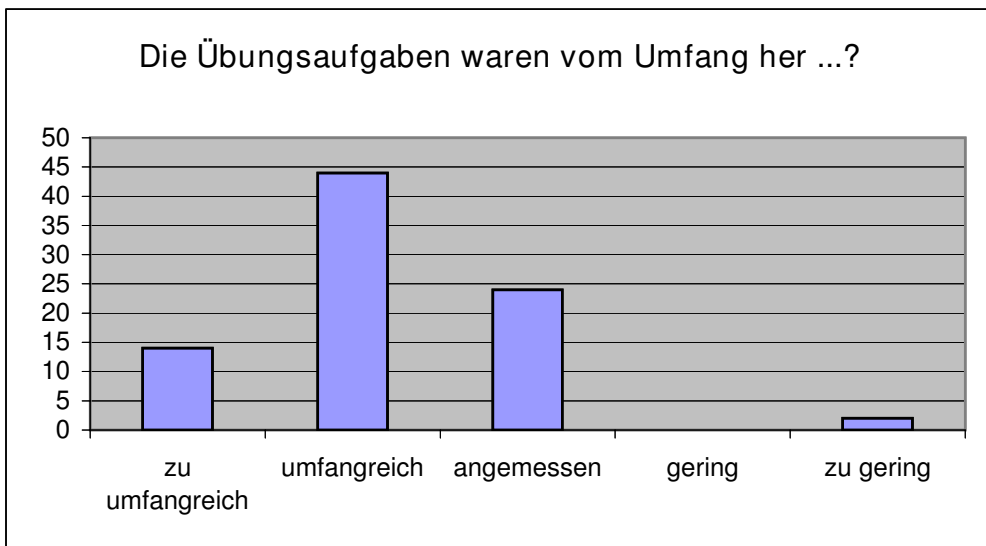
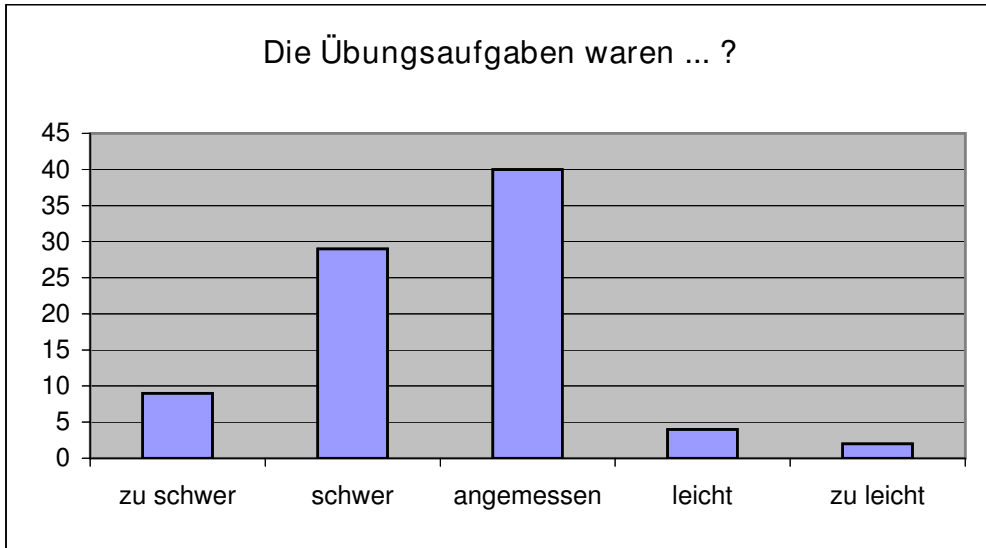


### Wie gut vorbereitet waren Dozent/Übungsleiter



### Benotung des Tutors





# Was wollten Sie uns immer schon mal sagen ?

besseren Vorlesungsraum wählen oder neue Möbel reinstellen. Die alten Sachen sind zu unbequem.

Entweder der Beamer oder meine Augen haben ein Problem an dem sie arbeiten sollten.

Die Vorlesung war sehr gut. Besonders gut gefielen mir die Beispiele, mit denen man sofort verstand, wovon der Dozent sprach.

Weiter So! :-)

...wie heißt es so schön in der Prüfungsordnung zum Erwerb von Selbstkompetenzen: ... Ausdauer, Frustrationstoleranz Diese beiden Punkte wurden (bei mir) ausgiebig gefördert - danke :-)

Ralf ist klasse.

Ralf, du bist klasse! Da können sich andere mal einige Scheiben von abschneiden!

Ich komme freiwillig zur Vorlesung - muss ich mehr dazu sagen!?! ;)

Hallo Doro, hallo Ralf! Das Konzept Theorie-Uebung-Testat ist gut nur wuerde ich mir wuenschen, dass die Uebungsaufgabenumfang auf eine Person reduziert wird(mit mehr einfacheren Uebungsaufgaben fuer das breite Feld) und in der Testaten entsprechend auch eine Person befragt und bewertet wird. Sicherlich bedeutet dieses fuer die Organisatoren mehr Aufwand und Kosten aber aus meiner Sicht bin ich bzw. mein Wunsch vernuenftig, ruhig und sicher eine Programmiersprache zu lernen(schliesslich ich alleine schreibe die Klausur) anstatt stundenlang an irgendwelchen Kartenspielen und Ameisenrennen zu tuefteln. Natuerlich werden auch solche Aufgaben von den Leuten beweltigt, da es genug in der Veranstaltung gibt, die das noetige Wissen in Java und anderen Prog.Sp. aus der Vergangenheit mitbringen bzw. zum zweiten mal die Veranstaltung besuchen. Dazu gibt es noch andere Sorte, die die Musterloesungen einfach herzaubern und gut damit die Testate bestehen, ich denke ihr wisst was ich meine. Es erzeugt nur ein Teufelskreis:\Anspruchsvolle Aufgabe? Nein, ist doch trivial! Ok, naechste wird anspruchsvoller! HABT IHR DOCH DIE GANZE WOCHE ZEIT!\. Tja, wenn ich nur Info studieren koennte.... :), nur ist es leider nicht so! Wenn ihr keinen Ahnung habt, dann forscht mal nach, geht googeln, ihr werdet fuendig, die Musterloesungen liegen direkt vor Eurer Nase! Aber ich bin mir 99,9999999% sicher Ihr kennt das Problem, deshalb wuerde ich Sie noch mal bitten zu ueberlegen einiges anders zu machen, wenn schon nicht fuer diese Veranstaltung, dann fuer die naechste. Mit freundliche Gruessen. Der Anonymus.

Wollte nur paar Worte zu Übung sagen: Es wäre ganz schön, wenn die Musterlösung für vorherigen Aufgabenblatt am Ende und nicht am Anfang der Übung erklärt würde. (So, wie das Patrik F. in de DBS-Übung gemacht hat). Die Übung sollte also mit der Besprechung aktuellen Aufgaben beginnen. Sonst ist es ein bisschen langweilig halbe Stunde zu sitzen und das, was schon bearbeitet und beim Testat abgegeben wurde, nochmal zu hören.

Ich finde es sehr gut, dass Ralf sich die Mühe gemacht hat, lauffähige Beispielprogramme in der Vorlesung vorzuführen, und anschließend im Netz zum Download bereit gestellt hat. Ich finde, dass die beiden uns dadurch eine ganze Menge Arbeit (Starthilfe, Fehlersuche, etc.) abgenommen haben. Mit den Beispielprogrammen, wurde uns ein sehr umfangreicher und brauchbarer \Werkzeugkasten\ zur bereitgestellt! Auch, dass sowohl Ralf, als auch Doro sich nach den Übungen sehr viel Zeit nehmen um offene Fragen zu beantworten (Spitzenwert 45 Min!!!) finde ich sehr gut. Auch auf Fragen per E-Mail folgten schnelle und brauchbare Antworten. Die beiden waren mit einem vorbildlichem Engagement dabei! Dankeschön!

Das war die beste Veranstaltung für InfoB, die ich besucht habe!



Ich persönlich habe bei der Programmierung des 17und4 Servers am meisten gelernt, im Vergleich zu allen anderen Hausaufgaben dieses Semesters in der InfoB Veranstaltung. Es waren alle gelehrt Themengebiete darin vertreten (IO, innere Klassen, Netzwerk, Collections...), deshalb war es auch eine spitze Wiederholung. Die vielen Beispiele während der Vorlesung, waren zwar teilweise etwas zeitaufwendig, haben aber bei vielen Themen die Sache viel anschaulicher gemacht, und als Nebeneffekt wurde die Veranstaltung aufgelockert.

Weiter so...:)

1.) Die Lampen im Hörsaal sollten noch mehr gedimmt oder ganz vorne am besten ausgeschaltet werden, damit man das, was ganz oben steht besser lesen kann. 2.) Die Beispiele aus den Vorlesungen tragen sehr viel zu Verständnis bei, weil sie auf das nötige reduziert sind und damit einen guten Zugang schaffen.

Die Aufgaben wären zu bewältigen, wenn man nicht noch 7 andere Fächer nebenbei machen müsste ^^.

Aus meiner Sicht wurden in der Übung Dinge, die bekannt sind, zu lange behandelt und andere Sachen, die mir noch schleierhaft waren, kaum bis gar nicht... Die Übung hat mir somit im Endeffekt bei der Bearbeitung der Aufgaben wenig weitergeholfen.

Ich glaube ich habe noch nie so viel in so kurzer Zeit gelernt!

Weiter so! :)

Wäre es nicht toll - wenn man schon am Anfang lernt, Pakete zu schreiben - wenn die Übungsblätter - zumeist teilweise - aufeinander aufbauen würden, sodass man Pakete aus den vorherigen Übungsblättern wiederverwenden kann. Das Thema Netzwerkprogrammierung (Blatt 8) und das Thema GUI ließen sich doch z.B. wunderbar kombinieren: in der einen Woche schreibt man ein Programm, in der nächsten soll man eine GUI dazu implementieren.

++ Gute Vorlesung Online Service super, besonders die schnelle Verfügbarkeit -- Struktur der Übung, Besser erst die neuen Hausaufgaben besprechen und auf Probleme der Übung intensiver eingehen und zum Schluß nur bei Bedarf noch Probleme der alten Hausauf

Auf Fragen hatten sowohl Doro als auch Ralf sofort eine Antwort parat. Mit der Vorlesungsaufzeichnung waren auch Terminüberschneidungen sehr leicht zu verkraften. Ralf sollte die Vorlesung jedes Mal halten.

Mit den Info B Aufzeichnungen kann man sinnvoller lernen als mit den Podcasts aus Info A. Der Dozent sagt manches zweimal hintereinander, aber ansonsten super sympathisch! Ich mag das InfoTeam...

Eine 'macht Laune' - Veranstaltung, weiter so.

Die Vorlesung an sich war gut gehalten, jedoch teilweise sehr schleppend auf Grund der vielen Codebeispiele in allen nur denkbaren Variationen.

In der Vorlesung müsste den Hörern mehr Zeit zum 'sacken lassen' gegeben werden. Die Themen werden einfach zu schnell vorgetragen. Oft werden auch sehr banale Dinge drei Mal erklärt und dafür kompliziertere übergangen. Das hatte für mich die Konsequenz, dass ich die live Vorlesung nicht mehr besucht habe und dafür den Stream in 2-3 Teilen mit Unterbrechungen geschaut habe.

Leider kann Dorothee das Niveau der Vorlesung nicht im geringsten fortsetzen.

Die Vorlesung könnte durch ein paar mehr Witze etwas lustiger werden. Die vielen Beispielprogramme sind gut, nur meiner Meinung nach besser hinterher zum Angucken geeignet als zum Vorführen in der Vorlesung (wobei das auch nicht gerade das Schlechteste ist).

:) Informatik ist toll!  
Sehr schön, vor allem das streaming-angebot!

Weiter so!

Zum Teil waren die Aufgabenblätter zu umfangreich.

Es gibt noch kein durak(russisches Kartenspiel) online ;)

Mir gefällt die Veranstaltung eigentlich ganz gut, leider habe ich das Gefühl das wir nicht wirklich programmieren lernen. Diese komischen Theorieaufgaben mit: 'erzählen Sie ihrem Tutor bla bla bla' bringen einfach nichts. Dann kann ich hinterher vielleicht toll was erzählen, aber bei den einfachsten Anwendungen schon wieder ein Buch zur Rate ziehen, da ich keinerlei praktische Erfahrung habe. Programmieren lernt man nur durchs programmieren. Bitte mehr praktische Übungsaufgaben. Ausserdem wäre es schön, wenn die Programmieraufgaben nicht ganz so konstruiert wirken würden. Die Sinnhaftigkeit eines Konzeptes kann sich einem nicht erschließen, wenn es in der Aufgabe nur des Konzeptes willen umgesetzt werden muss. Am schönsten wäre natürlich wenn man über das ganze Semester ein größeres Projekt umsetzen könnte, bei dem die einzelnen Übungsaufgaben ineinandergreifen.. Trotz alledem bin ich mit der Veranstaltung an sich ziemlich zufrieden und habe Spaß daran. Ich bin mir bewusst dass man von einem neuen Dozenten noch kein so ausgeklügeltes Aufgabenkonzept erwarten kann, wie ech es oben vorgeschlagen habe..

Die Übung ist meiner Meinung nach (in dieser Art) überflüssig, weil nicht wirklich viel geübt wird sondern nur nachbesprochen und dann noch ein oder zwei Tipps gegeben werden... die beispielprogramme könnten besser sein, will heißen, dass manchmal zuviel in einem beispiel steck, so dass man den überblick über das wichtige neue verliert. außerdem könnte man direkt in die folien wichtige codezeilen einfügen, sodass man nicht extra in den beispiel nachgucken muss.

Ich finde die Veranstaltung ist für Anfänger einfach ungeeignet. Das Tempo ist viel zu schnell. Die Testate sind eigentlich als gute Sache gedacht, aber für manche kann das zur richtigen Last werden, insbesondere wenn die Aufgaben einer macht und der andere bekommt die gleiche Punkte, deswegen bin ich für kleinere Aufgaben, womit jeder zurecht kommen koennte.

Grundsätzlich sehr geile Vorlesung. Ihr (Dorothee/Ralf/Die Tutoren) seid super nett, sympatisch, kompetent etc. Aber was ich kritisiere ist, dass viel zu viel von einem verlangt wird. Es gibt auch Leute, die in ihrem Leben noch nie programmiert haben und auf die wird definitiv zu wenig/überhaupt nicht eingegangen. Die Veranstaltung ist also eher eine 'Freak-Show'!!! Wenn man InfoB als Pflichtenchein benötigt, aber kein leidenschaftlicher Programmierer ist, hat man es verdammt schwer!!! Im Schnitt saß ich so 8 Stunden(!!!) an den Aufgabenblättern (netto!!!). Und es war nicht immer so, dass ich danach super viel mehr wusste! Ich hoffe, dass berücksichtigt ihr auch bezüglich der Klausur! Ich weiß noch nicht, wie ich das schaffen soll!

Der Vorlesungsinhalt ist nicht wirklich sinnvoll. Man lernt nur ansatzweise Konzepte und hauptsächlich deren Java umsetzung. Dies ist weder interessant noch erweitert es den horizont. Die Konzepte bestehen größtenteils aus trivialitäten und die java-umsetzung ist viel zu praxis-orientiert (und meiner meinung nach daher uni-untauglich, eher für die FH interessant). Ansonsten is der Live-Stream wie auch schon bei Algorithmen sehr praktisch um nicht mehr parate Dinge eben schnell nochma eben schnell zu suchen. Ralf macht seine Sache davorne auch ganz gut, kann zwar nicht alle fragen direkt beantworten, trägt antworten dann aber (per mail oder später) nach und geht auch ansonsten gut darauf ein. (übung kann ich nix zu sagen, war ich noch nie). Nur is das ganze von Stoff her halt einfach total langweilig und uninteressant. zum beispiel das konzept der server-client beziehung (so wie wirs gemacht haben) konnte in 10 minuten abgehandelt werden, nur die umsetzung in java dauert so lange. Besser: mehr konzepte a la 'wie funktioniert etwas wirklich?' und nicht 'wie bringe ich java dazu zu tun was ich will!'